

Özlem Çelik

**Geistige Behinderung, Sexualität und
Aufklärung. Sexualität bei Menschen mit
Lernschwierigkeiten**

Studienarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2007 GRIN Verlag
ISBN: 9783656758266

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/281454>

Özlem Çelik

**Geistige Behinderung, Sexualität und Aufklärung.
Sexualität bei Menschen mit Lernschwierigkeiten**

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

Sexualität bei Menschen mit Lernschwierigkeiten

Özlem CELİK

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Zum Begriff „ geistige Behinderung“	5
3	Was versteht man unter Sexualität?	12
4	Sexualität bei Menschen mit Lernschwierigkeiten	16
4.1	Verhinderte Sexualität bei Menschen mit Lernschwierigkeiten	19
4.2	Sexuelle Aufklärung und die Sexuelle Entwicklung von Menschen mit geistiger Behinderung	26
4.2.1	<i>Sexuelle Aufklärung</i>	26
4.2.1.1	<i>Wann sollten wir sexuell aufklären?</i>	28
4.2.1.2	<i>Das Körperbild beeinflussen</i>	30
4.2.1.3	<i>Positives Körpergefühl</i>	31
4.3	Die psychosexuelle Entwicklung Menschen mit Lernschwierigkeiten.....	34
4.3.1	<i>Entwicklung der Sexualität</i>	34
4.3.2	<i>Die sexuelle Entwicklung bei Menschen mit Lernschwierigkeiten</i>	35
4.3.3	<i>Sexuelle Entwicklung im Kindesalter</i>	37
4.3.4	<i>Die Pubertät</i>	39
4.3.4.1	<i>Pubertät bei Menschen mit Lernschwierigkeiten</i>	40
4.3.4.2	<i>Identitätskrise</i>	45
4.3.4.3	<i>Erste Regelblutung und erster Samenerguss</i>	47
4.3.4.4	<i>Selbstbefriedigung</i>	48
4.4	Empfängnisverhütung	50
4.4.1	<i>Hormonale Verhütungsmittel</i>	51
4.4.2	<i>Chemische Verhütungsmittel</i>	52
4.4.3	<i>Mechanische Verhütungsmittel</i>	52
4.4.4	<i>Operative Methode (Sterilisation)</i>	53
4.4.4.1	<i>Sterilisation von Menschen mit Lernschwierigkeiten</i>	54
5	Schlusswort	59
6	Literaturverzeichnis	60
7	Internetquellenverzeichnis	65

1 Einleitung

Warum ich als wissenschaftliche Arbeit gerade dieses Thema ausgewählt habe, möchte ich mit folgenden Gründen erläutern.

Bevor ich mit dieser Arbeit angefangen habe, habe ich in meiner Heimat ein Projekt mit Menschen mit Lernschwierigkeiten über ihre Lebenssituation und über ihre sexuellen Beziehungen durchgeführt. Die Gespräche zwischen mir und diesen Menschen haben mich ziemlich berührt und ich hatte das dringende Bedürfnis, die Aufmerksamkeit der Gesellschaft auf dieses Thema zu lenken.

Das erste Gespräch hatte ich mit einer 55-jährigen Frau X, die noch keinen sexuellen Kontakt und keine sexuelle Aufklärung hatte. Ich habe sie gefragt, warum sie nicht geheiratet und eine eigene Familien gegründet hat. Darauf antwortete sie:

Frau X : „Ma merdimi !“

Ihre Antwort lautet vom Kurdischen ins Deutsche übersetzt: „Wir sind abgestorbene Menschen!“

Als ich diesen Satz gehört habe, fühlte ich mich aus welchem Grund auch immer als schuldig gegenüber diesen Menschen, die sich als abgestorben bezeichnen. Ich bin der Meinung, dass unser geringer Respekt gegenüber diesen Menschen oder unsere Vorurteile ihnen gegenüber dazu führen, dass sich diese Menschen nicht als ein Teil dieser Gesellschaft fühlen oder sehen. Es wurden auch kaum wissenschaftliche Studien über die Lebenssituation dieser Menschen durchgeführt und es finden nur wenige Diskussionen zu diesem Thema statt.

Auch einer anderen Frau – sie ist 33 Jahre alt - stellte ich die oben genannte Frage. Ihre Antwort lautete:

Frau Y: Ma Fekerimi!

Das bedeutet, wiederum vom Kurdischen ins Deutsche übersetzt: „Wir sind geistig nicht ausreichend und sind Menschen mit Lernschwierigkeiten. Auf Grund dessen haben wir kein Recht oder keine Möglichkeit eine eigene Familie zu begründen.“